

Beschluß des Zentralkomitees der SED über die Berichterstattung und die Neuwahl aller Leitungen der Grundorganisationen und Ortsleitungen der Partei

(Beschlossen auf der 4. Tagung des Zentralkomitees am 17. Januar 1959)

I.

In der Zeit vom 15. Februar bis 30. April 1959 findet die Berichterstattung und die Neuwahl der Leitungen aller Grundorganisationen einschließlich der Leitungen der Abteilungsparteiorganisationen und der Parteigruppenorganisatoren sowie ihrer Stellvertreter statt. Gleichfalls werden die Ortsleitungen der Partei neu gewählt. Die Leitungen der Grundorganisationen in Betrieben, staatlichen und wirtschaftlichen Verwaltungen, Institutionen mit mehr als 150 Mitgliedern und Kandidaten werden in Gesamtmitgliederversammlungen oder mit Zustimmung der übergeordneten Parteiorgane auf Delegiertenkonferenzen gewählt. Das gilt auch für die Wahl der Ortsleitungen.

Die Kreisleitungen legen gemeinsam mit den Leitungen der Grundorganisationen Termine fest, die eine gründliche Vorbereitung und eine organisierte Führung der Wahlen ermöglichen. Die Wahl der Gruppenorganisatoren ist bis Mitte März abzuschließen.

Die Wahlen werden auf der Grundlage des Parteistatuts und der vom 35. Plenum des ZK beschlossenen „Wahlordnung für die Wahlen der leitenden Parteiorgane, für die Wahlen der Delegierten zu den Delegiertenkonferenzen, Parteikonferenzen und zu den Parteitag“ durchgeführt.

II.

Der politisch-ideologische Inhalt der Wahlversammlungen, die Behandlung der ökonomischen und kulturellen Fragen sowie der Probleme der Partei- und Massenarbeit werden durch die Beschlüsse des V. Parteitages und des 4. Plenums des ZK bestimmt. Die Beschlüsse des XXI. Parteitages der KPdSU, als überzeugender Ausdruck der Kraft und Überlegenheit des sozialistischen Lagers, sollten in den Beratungen aller Parteiorganisationen Beachtung finden.

In den Parteiversammlungen berichten die Leitungen über ihre Tätigkeit und schätzen die Arbeit der gesamten Grundorganisation ein, wobei sie von den vor Jahresfrist gefaßten Beschlüssen ausgehen. Insbesondere berichten sie über den Stand der Durchführung der Beschlüsse des V. Parteitages im Tätigkeitsbereich der Grundorganisation und zeigen auf, was durch die Parteiarbeit geändert und welche Erfolge auf politischem, ökonomischem und kulturellem Gebiet erreicht wurden.

Die Verwirklichung der Parteibeschlüsse erfordert, daß die Kampfkraft der Grundorganisationen ständig erhöht und daß ihre Verbindung zur Arbeiterklasse, zu den werktätigen Bauern, der Intelligenz und zur ganzen Bevölkerung gefestigt wird.

Während des Ablaufs der Wahlen dürfen sich die Grundorganisationen nicht auf innerparteiliche Arbeit beschränken, sondern müssen eine breite Massenarbeit leisten. Es gilt, den sozialistischen Wettbewerb und eine starke Bewegung guter sozialistischer Taten zu entwickeln, wie das auch im Neujahrsartikel des Genossen Walter Ulbricht dargelegt ist. Maßstab für die Beurteilung der Parteiarbeit sind die geleisteten Taten zur Stärkung der Arbeiter-und-Bauern-Macht in der DDE, besonders die Ergebnisse beim sozialistischen Aufbau, wie auch im